

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 73.

25. Sept.

1839.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw. (Auswanderung). Jakob Wechsberger, Weber von Kollbach wandert nach Schopfloch in Baiern aus, und hat auf Jahresfrist die gesetzliche Bürgschaft geleistet. Den 19. Sept. 1839. K. Oberamt. Smeilin.

Schömburg, Oberamts Neuenbürg. (Eigenschaftsverkauf). Aus der Baunntmasse des Martin Kraft, Bauers dahier, wird nachstehende Eigenschaft am

Donnerstag den 3. Okt. verkauft, nemlich

die Hälfte an einer zweistöckigen Bauhausung,

die Hälfte an einer Scheuer mit Hofraithe

1 Brtl. Garten worauf eine Kellerhütte sammt Keller

die Hälfte an 4 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel Bau- und Wehfeld am Hausacker

1 Morgen $1\frac{1}{2}$ Brtl. Wieswachs oben am Hausacker

1 Morgen 1 Brtl. im Mällich.

Der Verkauf beginnt Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Hh. Ortsvorsteher werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Orten gefälligst bekannt machen zu lassen. Den 19. Septbr. 1839. Aus Auftrag: Schultheiß Reutischer.

Hirsau. (Schafweideverleihung). Die Winterschafweide auf hiesiger Markung für 225—250 Stück wird am

Dienstag den 1. Okt. d. J.

Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus, pro nächsten Winter, zur öffentlichen Verleihung gebracht werden; Pächter, mit gehörigen Zeugnissen versehen, ladet man hiemit ein; den 20. Sept. 1839. Schultheiß Keppeler.

Beinberg. (Banalkford). In der Schule dahier sollen 5 Stück Subsellien und ein Katheter gefertigt werden. Die Schreinerarbeit steht auf 50 fl. und die Schlosserarbeit hiezu auf 6 fl. Diese Arbeiten werden am

Freitag den 4. Okt. d. J.

Morgens 9 Uhr wiederholt in Abstreich gebracht, und tüchtige Schreiner und Schlossermeister auf gedachten Tag in das Rathszimmer zu Beinberg eingeladen. Den 24. Sept. 1839. Namens des Stiftungsraths, Schultheiß Stahl.

Neuenbürg. Der längst verschollene den 8. April 1769 zu Engelsbrand geborene Gottlieb Friederich Burkhardt oder seine etwaigen Leibeserben werden hiemit aufgefordert, sich binnen 90 Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden und sein pflichtliches Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls Burkhardt als todt und ohne Leibeserben gestorben angenommen und dessen Vermögen an seine bekannte Seiten-Verwandten ausgefolgt werden würde. Den 15. Sept. 1839. K. Oberamtsgericht. DAs. Alt. Seutter.

Forstamt Wildberg. (Holzverkauf). Im Revier Maislach wird unter den bekanntesten Bedingungen an nachstehenden Tagen

in nachgenannten Staatswaldungen folgen:
des Material im Aufstreich verkauft werden:
am Donnerstag den 3. Okt.

im Frohnwald, Abtheilung Haldenberg
45 Stück Säglöße, 60 Stämme
Flohholz, 86 Stämme eichen Nutz-
holz, 34 Stück eichene Stangen,
32³/₄ Klf. eichene Scheiter, 7³/₄ Klf.
eichene Prügel, 4¹/₄ Klf. tannene
Prügel, 2600 Stück tannene Wellen
und circa 250 Büscheln unaufgebun-
denes eichenes Reisach.

am Freitag und Samstag
den 4. u. 5. Okt.

im Frohnwald, Abtheilung Hirschteich
134 Säglöße, 244 Stämme Floß-
holz, 10¹/₄ Klf. buchene Scheiter,
50³/₄ Klf. buchene Prügel, 56¹/₄ Klf.
tannene Scheiter, 53 Klf. tannene
Prügel, 56¹/₄ Klf. tannene Rinde,
7415 buchene, 10475 tannene Wel-
len, und ungefähr 400 Büscheln un-
aufgebundenes tannenes Reisach;

am Montag den 7. Okt.

im Weckenhardt, Abtheilung Blendenberg
162 Stück Säglöße, 101 Stämme
Flohholz, 46¹/₂ Klf. buchene Prügel,
27¹/₄ Klf. tannene Rinde, 3307 St.
buchene, und 3200 Stück tannene
Wellen.

am Dienstag den 8. Okt.

im Weckenhardt, Abtheilung Kochsgarten
46 Stück Säglöße, 134 Stämme
Flohholz, und 17. Klf. tannene Rin-
de.

Die Liebhaber werden hiezu mit dem Be-
merken eingeladen, daß je Morgens 8¹/₂ Uhr
mit dem Verkauf des Stammholzes begon-
nen wird. Am 16. Sept. 1839. K. Forst-
amt. S u n z e r t.

Forstamt N e u e n b ü r g. Revier Calm-
bach. (Holzverkäufe). Aus dem Staats-
wald Eyberg, Distrikt ForstmeistersGefäll
und aus verschiedenen Distrikten des vorge-
dachten Reviers kommen zum AufstreichVer-
kaufe:

Dienstag den 1. Okt.

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Hohen,
Tannen Säglöße 2664 St., Tannen
Flohholz vom 30r bis 50r 47 Stück,
Eichen Werkholz 7 Stück.

Mittwoch den 2. Okt.

ebendasselbst, und wenn der Verkauf nicht
beendet werden könnte, den folgenden Tag
fortgesetzt:

Eichen Scheiter, und Prügelholz 44
Klf., Buchen Prügelholz 48¹/₂ Klf.,
Nadelholz Prügel 165¹/₂ Klf., Tan-
nen Rinden 101 Klf. und aufbereite-
tes Reisach von Buchen und Nadel-
holz 46727 Stück Wellen.

Den Kaufsliebhabern, welche sich am 30.
Sept. bei dem K. Revierförster Früh 8 Uhr
einfinden, wird sämtliches zum Verkaufe
ausgesetztes Holz vorgezeigt werden.

Die Ortsvorsteher werden für die Bekant-
machung besorgt seyn. Den 17. Sept. 1839.

K. Forstamt. M o l t k e.

Deckenpfronn, Oberamts Calw.
(Gläubiger-Aufruf). Oberamtsgerichtlichen
Auftrags zu Folge wird das Schuldenwe-
sen des Johann Georg Schneider, Tagelöh-
ners, Marren Entel dahier, außergericht-
lich erledigt werden. Damit bei Vornahme
der Verweisung niemand unberücksichtigt
bleiben möge, werden die etwa noch unbe-
kannten Gläubiger aufgefordert, ihre For-
gerungen innerhalb 30 Tagen dem Schuld-
heißnamt oder der Rathschreiberei dahier,
unter Vorlegung ihrer BeweisDokumente
um so gewisser anzuzeigen, als später zu
keiner Befriedigung mehr verholfen werden
könnte. Den 13. Sept. 1839. Gemeindeg-
rath.

Liebenzell, 14. Sept. 1839. Die
Wittwe des kürzlich verstorbenen Matthäus
Bub, Schmieds von hier, gedenkt unter
waisengerichtlicher Leitung ihr gut gebautes
Haus mit trefflich eingerichteter Schmied-
werkstätte sammt vollständigem Schmied-
handwerkszeug im öffentlichen Aufstreich zu
verkaufen, oder zu verpachten, oder auch,
nach Umständen, bloß den Handwerkszeug
zu verkaufen.

Da in mehreren benachbarten Orten um-
her kein Schmied sich befindet, so hat ein
tüchtiger Mann bei angezeigtem Fleiß ein
gutes Fortkommen sich hier zu versprechen.

Kauf- oder Pachtliebhaber werden einge-
laden,

Montag den 14. Okt.

Vormittags 9 Uhr
auf hiesigem Rathhaus zu erscheinen.
Waisengericht.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Empfehlung). Ich mache meinen verehrlichen Abnehmern hiemit die ergebenste Anzeige, daß auch ich nun, und zwar mit ganz gutem Limburger Käse versehen bin, den ich zu 12 kr. das Pfund ausschneide.

Meine weitem Sorten von Käse, so wie mein Branntwein bedürfen, weil die Qualität derselben bereits rühmlichst bekannt ist, keiner weitem Empfehlung.

Ludwig Stroß.

Calw. Ich habe wieder eine Partie Pforzheimer Kochöfen in beliebigen Façon, so wie Kacheln, Kochhäfen, Ofenhäfen, Röst- u. s. w. ebenso eine Auswahl von feinen Patent- und ordinären messingenen Leuchtern, für Geschenke sehr geeignet, erhalten, und empfehle solche zu gefälliger Abnahme ergebenst. Kfm. Müller am Markt.

Mergentheim. (Lebkuchen-Empfehlung). Seit mehr als 20 Jahren versende ich meine Fabrikate in den feinsten dick gemandelten braunen Nürnberger- und weißglacirten Backen, so wie auch ordinären Lebkuchen ohne Mandel, im In- und Auslande, bin aber dieses Jahr durch sehr billige Einkäufe der hierzu nöthigen Produkte in den Stand gesetzt, meinen Abnehmern einen reinen Nutzen von mehr als 30% beim Wiederverkauf zuzusichern zu können.

Denjenigen Herrn Konditoren und Kaufleuten, welche mit diesen Artikeln handeln, empfehle ich dieselben mit dem Bemerkten, daß solche an Schönheit, Größe, Güte und besonders billigem Preise keinem Andern nachstehen, auch die kleinsten Aufträge annehmen sind, und alle Versendungen die Hälfte des Wegs zu ihrem Bestimmungsorte frachtfrei gehen. Auf Verlangen sende ich Preislisten, oder von jeder Dro. ein halbes Duzend zur Probe, wo man sich dann von der Wahrheit des Gesagten überzeugen kann. Der Betrag der Probebestellungen wird nachgenommen, jener aber der Hauptbestellungen wird bis Ende dieses Jahrs kreditirt. Da gewöhnlich spät einkaufende Bestellungen

wegen Andrangs der Geschäfte nicht mehr so sorgfältig bepackt werden können, so bitte ich diejenigen, welche mich mit Aufträgen beehren wollen, diese bis Mitte Oktobers einzusenden, wenn auch der Versandt später geschehen soll. E. F. Wurmherr.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Dietrich.

Louise Zahn.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit: 300 fl. Pfleggeld bei Jak. Fried. Wiesel in Simmshausen.

Calw. Ich verkaufe folgende Gegenstände: zwei Wirthstische, hartholzene Stühle, und Bouteillen. Ulrich Gehring.

Calw. Ich bin gesonnen, mein Haus an der Leinacher, Tübinger und Stuttgarterstraße gelegen, zu verkaufen. Die Liebhaber haben billige Bedingungen zu erwarten, und können es täglich einsehen.

Christof Keppeler, Sailer.

Calw. Unterzeichneter hat einen guten Keller zu vermieten. Gackenhaimer, Saisensieder.

Liebenzell. (Fahrniß-Versteigerung). In dem Stadtpfarrhause dahier werden am nächsten

Dienstag den 1. Okt.

Vormittags 8 Uhr

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft: Bücher, Bett- und Weißzeug, Messing-, Zinn- und Eisenküchen-Geschirr, Schreinwerk, Faß- und Band-Geschirr, worunter ein dreieimriges Faß, ferner eine Zieh-Mänge, eine Elektrische Maschine, ein Klavier, 5 Kl. buchenes Holz, 250 Büscheln Reisack, und allgemeiner Hausrath.

Die Ortsvorstände werden geziemend ersucht, dieß öffentlich bekannt machen zu lassen. Den 24. Sept. 1839.

Calw. Mein Lager in Galaterie-Waaren ist wieder mit vielen neuen Gegenständen sortirt, und zwar: in Arm- und Kopfschlingen, Shawl-Nadeln, Locken- und Zöpf-Nadeln, Hemdenknöpfe mit Kettchen und Nadeln, Colliers, Perlocken mit oder ohne Ohrenring, Börsenringe und Quästchen, Brochen und Schloffer, Porzellan-Flacon,

Notizbücher und Brieftaschen, EigarrenEtuis und Eigarren-Halter, Näh- und Stricknadel-Etuis, Stroh- und Wachtuchkörbe, hübsche seidene Taschen, ReiseTaschen, neue Muster zu StraminArbeiten, welche auch lehnungsweise abgegeben werden.

August Sprenger.

Calw. Mein Kommissionslager in wolle Strickgarn von Herrn Wagner, so wie mein englisches Maschinengarn von No. 20 bis 100 empfehle ich auch diesen Winter wieder.

August Sprenger.

Calw. Ich verkaufe den KartoffelErtrag von 1 Viertel. Ferner verkaufe ich $\frac{1}{2}$ Viertel Feld am untern Eselspfad. Georg Friederich Mühle, Schneider.

Calw. Das Dachhöhd von ungefähr 2 Morgen verkauft

Ch. Beitter.

Calw. Ich bin beauftragt, 3 in Eisen gebundene weingrüne Fässer, welche 1834 gemacht wurden, um billigen Preis zu verkaufen. Sie halten: 2 Eimer 12 Zmi, 2 Eimer 10 Zmi oval, 2 Eimer 8 Zmi rund. Auch sind zwei Fühlringe, je 22 Zmi haltend, zu haben. Liebhaber hiezu können sich wenden an Ludwig Siebenrath im Zwingler.

Calw. Zeugmacher Zahns Wittwe ist gesonnen, ihren Wurzgarten nebst Baum- und Grasacker im untern Eselspfad zu verkaufen. Er ist die Hälfte an 1 Mrg. 1 B. 2 Rth. Der Aufstreich findet am Montag den 30. Sept. statt; Liebhaber wollen sich wenden an

Mezger Zahn.

Vermischtes.

München 15. Sept. Ein Soldat des Leibregiments, der Schütze Kirker, unterwies einen ihm unlängst zugetheilten jungen Rekruten außerdienstlich in den Pflichten des Soldatenstandes; er prägte ihm vorzugsweise ein, daß die erste Pflicht des Kriegers sei,

im Allem seinen Vorgesetzten zu gehorchen. Die Nothwendigkeit, in Allem gehorchen zu müssen, wollte dem Rekruten nicht einleuchten, und es entspann sich ein Wortwechsel, in welchem der Soldat fest auf seinem Satze bestand. Gesezt, sprach der Rekrut, ich wäre Dein Vorgesetzter und sagte Dir, spring' zum Fenster hinaus, ich glaube, Du würdest es hübsch bleiben lassen. Meinst Du, erwiederte der Soldat, sich' her — und bevor der Rekrut es verhindern konnte, sprang jener von der Brüstung des offenen Fensters zwei Stock hinunter in den fließenden Bach. Als er, glücklicherweise unverletzt, dort auftauchte, rief er zum betäubten Rekruten hinauf: Hast Du gesehen, Bursche, wie der bairische Soldat zu gehorchen versteht. — Dieser Soldat ist jedenfalls etwas verrückt gewesen.

Auf den vorjährigen deutschen Musenalmanach, der Uhlands nicht sehr ähnliches Porträt brachte, hat man folgenden Wis gemacht:

Im Musenalmanache, anstatt
Mit einem neuen Gedichte,
Erschein' ich auf dem ersten Blatt
Mit einem neuen Gesichte.

Charade.

Mein Erstes sagt so viel als: Sieh!
Mein Zweites ist nicht das, nicht du;
Mein Ganzes bleib' Dir fern mein Lieber,
Es zeugt von Abscheu, Kälte, Fieber.

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius
in Calw.